

Statements anlässlich der VTF-/ DTB-Presskonferenz - 30.10.2019

„Kinder brauchen Bewegungsräume“ - Gemeinsam Kinder(turnen) stärken

Dr. Andreas Dressel (Finanzsenator der Stadt Hamburg)

„Für Sport und Bewegung braucht es gute Räume, deshalb kümmern wir uns über unseren Landesbetrieb Schulbau Hamburg auch intensiv um die Modernisierung und den Neubau von Sporthallen. Hier sind wir in den letzten Jahren schon ein gutes Stück vorangekommen. Der neue Schulentwicklungsplan mit einem gesamten Investitionsvolumen von über 4 Mrd. Euro wird mit vielen neuen Hallen noch einmal einen riesigen Schub für die Sportentwicklung bedeuten. Diese Chance für den Sport wollen wir gemeinsam nutzen!“

Kerstin Holze (kooptiertes Mitglied des DTB-Präsidiums und Vorsitzende der Deutschen Kinderturn-Stiftung)

„Kinderturnen ist DIE motorische Grundlagenausbildung für Kinder, sozusagen das Bewegungs-ABC. Das Kinderturnen dient als Basis für alle Sportarten, denn es fördert alle wichtigen motorischen Grundfähigkeiten, wie Laufen, Springen, Werfen, Schwingen, Hangeln, Rollen und Drehen um alle Körperachsen. Damit die Förderung und Teilhabe aller Kinder (ob mit Behinderung, Migrationshintergrund oder aus bildungsfernen Schichten) für eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung gelingt, brauchen wir ausreichend Angebote und ausreichende und geeignete Bewegungsräume.“

Bernard Kössler (Vorstand Hamburger Sportbund, Referatsleitung Sportinfrastruktur)

„Für Bewegung im Kleinkindesalter und für das Eltern-Kind-Turnen werden losgelöst von den öffentlichen Regelschulsporthallen kleinteiligere Bewegungsräume benötigt. Die Anforderungen an die Innenraumqualität und

Wärmeversorgung sind entsprechend höher. Hierfür gilt es in Hamburg in den frühen Planungsphasen bei Wohnungsbauprojekten als auch bei Gemeinschaftseinrichtungen diese Räume mitzudenken. Bewegungsräume für Kinder werden wohnortnah benötigt, was auch dem Senioren- und Gesundheitssport zu Gute kommt.“

Regina Timmann (SV Curslack-Neuengamme von 1919 e.V.) (SVCN)– Vertreterin kleinere und mittlere Vereine)

„Unser Verein zählt um die 1000 Mitglieder, wir gehören damit zu den kleinen bis mittleren Vereinen. Für unser Sportangebot sind wir auf Schulturnhallen angewiesen. Mit 7 Kinderturn-Gruppen ist die Hallenkapazität erschöpft. Um kein falsches Signal an diejenigen, die auf unseren Wartelisten stehen, zu senden, müssen wir leider auf Werbung durch einen Kinderturnsonntag verzichten. Wir organisieren einmal im Jahr einen spartenübergreifenden Kindertag.“

Dirk Hartmann (Geschäftsführer Altonaer TV (ATV) – als Vertreter größerer Vereine)

„Trotz eigener Räumlichkeiten, die wir glücklicherweise im ATV haben, sind unsere Kinderturn-Angebote rappellvoll. Rund 1.700 Kinder in 43 Angeboten – es ist eine Freude zu sehen, wie bis zu 40 Kinder in einer Halle über sich hinauswachsen wollen und dürfen. Davon darf es gerne mehr sein. Obwohl unsere Turnhallensituation durch den Wegfall von 3 Sporthallen sehr angespannt ist, sind wir jedes Jahr mit vollem Engagement beim Kinderturn-Sonntag dabei“

Dörte Kuhn (Vorsitzende des Verbandes für Turnen und Freizeit (VTF)

„Wir bewegen über unsere Mitgliedsvereine bislang 19% (18.755 Kinder) aller Hamburger Kinder im Alter von 0-6 Jahren durch Kinderturnen. Auf die Zukunft einer wachsenden Bevölkerung unserer Stadt wollen wir vorbereitet sein und unseren Vereinen die Möglichkeit bieten, Kinderturnen für alle Kinder ihres Stadtteils anbieten zu können. Für entsprechende Raumangebote müssen wir den Blick weiten und über die klassische Turnhalle hinausdenken.“

(Presseinfo digital verfügbar unter <https://www.vtf-hamburg.de/das-ist-der-vtf/presseservice/>)